

Düsseldorf, den 10.10.2013

Vorbericht zur 147. Felzmann-Auktion – Numismatik 05.11.-06.11.2013

Die große internationale Herbstauktion bei Felzmann hat eines der größten numismatischen Angebote seit Bestehen des Auktionshauses im Programm. Mit knapp 3.000 einzelnen Objekten und kompletten Sammlungen, wird den Kunden eine breite Palette der Zeitgeschichte präsentiert. Die Schwerpunkte sind Gold- und Silbermünzen von der Antike bis zum Kaiserreich, mit extrem seltenen Prägungen aus der griechischen Antike sowie Raritäten aus den deutschen Kolonien.

Im Bereich der Antike stehen zwei bedeutende Exemplare der griechischen Numismatik im Mittelpunkt, die gut 40 Jahre nicht mehr auf dem Markt zu haben waren. Allen voran die seltene AR-Tetradrachme aus Gela, Sicilia aus den Jahren 425-420 v.u.Z. Gefertigt von den Händen eines talentierten Meister-Stempelschneiders, steht dieses Prachtstück mit Nike und dem Flussgott Gelas für ein Startgebot von 10.000 Euro zur Versteigerung. Für den gleichen Ausruf wird die AR-Didrachme, Sicilia, Syracus von ca. 530-510 v.u.Z. angeboten. Sie zeigt einen Reiter mit Pferd sowie den Kopf der Arethusa. Bislang sind nur sechs Exemplare dieser spätarchaischen Ausnahmемünze bekannt.

Aus der Zeit des römischen Reiches stammt der AR-Denar von Augustus aus den Jahren 19-18 v.u.Z. Das Prachtstück zeigt den Kopf des Augustus sowie Victoria mit ausgebreiteten Flügeln. Ein ebenso hochwertiges Stück der Auktion ist ein Aureus des römischen Kaisers Hadrian aus den Jahren 125-128. Zu sehen ist die Büste Hadrians sowie Lupa Romana mit Romulus und Remus. Eine zweite Goldmünze Hadrians stammt aus den Jahren 134/138. Dieser seltene Aureus-Typ zeigt das Portrait des Kaisers nach links, rückseitig steht Liberalitas mit Abacus und Füllhorn. Ein weiteres Highlight bildet der Aureus Antonius Pius (138-161). Das Ausnahmestück zeigt zum einen den Kopf des Herrschers, zum anderen den Kaiser stehend mit einem Globus in der rechten Hand.

Eine spannende Auswahl prächtiger Münzen zeugt von der frühen Neuzeit. Der Braunschweig-Taler von 1659 mit dem Titel Kaiser Leopold I. gilt mit der Wertzahl 1 ¼ als sehr selten. Auf dem gut 35 Gramm schweren Exemplar sind das behelmte Wappen der Stadt sowie ein Doppeladler mit Reichsapfel abgebildet. Ein ebenfalls sehr seltener Taler stammt aus dem Jahr 1693 und wurde unter Landgraf Karl aus Hessen-Kassel geprägt. Das geharnischte Brustbild weist nach rechts, auf der Rückseite ist das Wappen von Palmzweigen umgeben. Aus dem Kurfürstentum Sachsen stammt der 2 Dukaten von Johann Georg I. von 1630 aus Dresden. Die wunderschöne Münze wurde zum hundertjährigen Jubiläum der Übergabe der Augsburger Konfession geprägt. Sie zeigt das Hüftbild Johann Georgs mit geschultertem Schwert, sowie rückseitig das Hüftbild Johann des Beständigen mit Schwert auf der rechten Schulter. In der Umschrift stehen die vier Wappenschilde von Meissen, Kursachsen, Thüringen und Sachsen.

Presse-Kontakt: Gerda Moritz - Email: moritz@felzmann.de - Telefon: 0211-550 44-13

Die große Auswahl an Medaillen hält in der Auktion vor allem Stücke des 19. Und 20. Jahrhunderts bereit. Darunter die prächtige Goldmedaille von Heinrich Lorenz, die anlässlich der 25-jährigen Amtsführung von Johannes Andreas Rehhoff als Hauptpastor zu St. Michaelis und seinem 50-jährigen Priesterjubiläum herausgegeben wurde. Der Bankportugaleser zu 10 Dukaten stammt aus den Jahr 1876 und zeigt als vermutlich unedierte Zwittermedaille das Brustbild des Kichenerbauers Ernst Georg Sonnin sowie die Innenansicht der Kirche. Das Exemplar startet mit 5.000 Euro in der Auktion.

Das umfangreiche numismatische Angebot wird am 5. und 6. November 2013 in Düsseldorf versteigert. An den Folgetagen vom 7. bis 9. November findet die Briefmarkenversteigerung statt. Die kostenlosen Kataloge können unter 0211-550 440 sowie per E-Mail unter info@felzmann.de angefordert werden. Der Online-Katalog mit vielen zusätzlichen Abbildungen ist auf www.felzmann.de einsehbar.

Alle Lose können in den Geschäftsräumen in Düsseldorf zu folgenden Zeiten besichtigt werden: Montag 28.10. bis Donnerstag 31.10. von 9 Uhr bis 17 Uhr (Samstag den 2.11. für Großbesichtigter, auf Nachfrage)

Losbeschreibungen und Los-Nr.

Los-Nr.: 1774

HAMBURG, Stadt, Bankportugaleser zu 10 Dukaten, 1876, von Heinrich Lorenz, anlässlich der 25-jährigen Amtsführung von Johannes Andreas Rehhoff als Hauptpastor zu St. Michaelis und seinem 50-jährigen Priesterjubiläum vom Gemeindevorstand herausgegeben, Av.: Brustbild des Kichenerbauers Ernst Georg Sonnin nach links, DER HERR GIEBT GNADE UND EHRE, PS. 84,12, Lebensdaten, auf die 100-Jahrfeier der bestehenden Michaeliskirche, Rv.: Innenansicht der Kirche, DER GEMEINDE-VORSTAND D. KIRCHE ST. MICHAELIS Z. HAMBURG AM 7. OCT. 1876 *, ZWITTERMEDAILLE, Gaedechens 2111 (Av.), Gaedechens Nachtrag 2317 (Rv.), im Rand gepunzt "HM. GOLD 980", Ø ca. 42 mm, 36.67 g, RRR, ex PP

Ausruf: 5000,- €

Los-Nr.: 11

SICILIA, Gela, AR-Tetradrachme, ca. 425-420 v.u.Z., Av.: Nike lenkt Quadriga nach rechts, darüber Lorbeerkranz, Rv.: jugendlicher Kopf des Flussgottes Gelas nach links, das kurze Haar mit einem Diadem gebunden, von drei Fischen umgeben, welche ihn im Uhrzeigersinn umrunden, Jenkins 455, 16.98 g, RRR!, herrliches Prachtstück dieser extrem selten angebotenen Prägung eines äußerst talentierten Meister-Stempelschneiders, dieses Stück wurde seit mindestens 40 Jahren nicht mehr am deutschen Markt angeboten, aktuelles Foto-Gutachten Kaiser liegt vor

Ausruf: 10.000 Euro

Los-Nr.: 5

SICILIA, Syracus, AR-Didrachme, ca. 530-510 v.u.Z., Av.: nackter Reiter nach rechts, ein zweites reiterloses Pferd führend, Rv.: Kopf der Arethusa innerhalb eines kleinen incusen Kreises nach links, das Ganze innerhalb eines nach links gerichteten incusen Swastika, Boehringer 32, Jameson 1904, Rizzo Tf. XXXIV.6, Kraay-Hirmer Tf. 23.73, 8.60 g, RRR!, sehr schönes Exemplar dieser bislang nur in sechs Exemplaren bekannten Ausnahmемünze spätrachaischen Stiles, wichtiges Stück der griechischen Numismatik, seit mindestens 40 Jahren nicht mehr am deutschen Markt angeboten, aktuelles Foto-Gutachten Kaiser liegt vor

Ausruf: 10.000 Euro

Los-Nr.: 105

AUGUSTUS, 31 v.u.Z.-14 u.Z., AR-Denar, 19-18 v.u.Z., Colonia Caesaraugusta (?), Av.: Kopf des Augustus mit Eichenkranz nach rechts, CAESAR - AVGVSTVS, Rv.: Victoria fliegt mit ausgebreiteten Flügeln nach rechts und bekränzt einen runden Ehrenschild mit der Inschrift CL · V, welcher an einer Säule befestigt ist, [S · P] - Q · R, RIC - (vgl. 46, dort Kopf links), C. -, BMC -, Kamp. -, CBN 1328, 3.33 g, RRR, schöne Patina, vorzügliches Prachtstück

Ausruf: 3.000 Euro

Los-Nr.: 185

HADRIANUS, 117-138, Aureus, 125-128, Rom, Av.: HADRIANVS AVGVSTVS, Büste mit Lorbeerkranz und Gewand auf linker Schulter nach rechts, Rv.: COS / III, Lupa Romana steht nach links, säugt Romulus und Remus, RIC 193, C. 422 (var.), BMC 448, Strack 195, Calicó 1233 a, 7.23 g, gutes ss

Ausruf: 3.500 Euro

Los-Nr.: 186

HADRIANUS, 117-138, Aureus, 134/138, Rom, Av.: bloßer Kopf nach links, HADRIANVS - AVG
GOSIII - PP, Rv.: Liberalitas steht mit Abacus und Füllhorn nach links, LIBERALITAS - AVG · VII,
BMC 672, Calico 1289, Coh. 944, RIC 254, 7.18 g, seltener Typ, starkes Portrait, gutes ss
Ausruf: 3.000 Euro

Los-Nr.: 196

ANTONINUS PIUS, 138-161, Aureus, Av.: belorbeerter Kopf nach links, ANTONINVS AVG - PIVS P P
TR P XV ·, Rv.: Kaiser steht nach links und hält in der vorgestreckten Rechten einen Globus, COS -
III, C. 305, RIC 206, Calico 1518, Kamp. 35.23, min. Fehlstellen im Rv., 7.27 g, hohes Relief,
ausdrucksstarkes Portrait, fast stempelglänzendes Ausnahmestück
Ausruf: 6.000 Euro

Los-Nr.: 368

BRAUNSCHWEIG, Stadt, 1 ¼ Taler 1659, mit Titel Kaiser Leopold I., Av.: behelmtes Wappen,
darunter Wertzahl in Kartusche, diese mitgeprägt, Rv.: gekrönter und nimbierter Doppeladler mit
Reichsapfel auf der Brust, Dav. 264, Jesse 131, 35.08 g, etwas flau mit feiner Patina, selten mit der
Wertzahl im Stempel, fast vz
Ausruf: 2.500 Euro

Los-Nr.: 422

HESSEN-KASSEL, Landgrafschaft, Karl, 1670-1730, Taler 1693 IVF (Johannes von Fornenberg),
Kassel, Av.: geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts, Rv.: bekrönter ovaler Wappenschild
von Palmzweigen umgeben, Dav. 6792, Hoffmeister 1588, Schütz 1328, 28.76 g, gereinigt, sehr
selten, fast vz
Ausruf: 2.500 Euro

Los-Nr.: 475

SACHSEN, Kurfürstentum, Johann Georg I., 1615-56, 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier
der Übergabe der Augsburger Konfession, Av.: Hüftbild Johann Georgs im Kurornat nach rechts, mit
der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten IOH - GEOR, oben 16 - 30 - 25 Juny, unten
vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, Rv.: Hüftbild Johanns des Beständigen im Kurornat nach rechts,
mit der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten IOAN - NES, oben 15 - 30 - 25 Juny, in der
Umschrift die vier Wappenschilder von Meissen, Kursachsen, Thüringen und Sachsen, Clauß/Kahnt
312, Fried. 2701, Slg. Whiting 112, leicht gewellt, 6.91 g, R!, fast vorzügliches Prachtexemplar dieser
schönen Münze
Ausruf: 1.500 Euro